

**Zeitschrift:** Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

**Herausgeber:** Franz Otto Schmid

**Band:** 2 (1907-1908)

**Heft:** 9

**Artikel:** Acensio domini!

**Autor:** Maurer, Karl Heinrich

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-747850>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ascensio domini!

Ascensio domini — das Prunkschiff gleitet  
 Mit leidnen Wimpeln, flammenden Girlanden;  
 Am Bug der Doge; tauend Stimmen branden —  
 Es fällt der Ring — der Greis die Arme breitet:  
 „Mein ist die Braut in ew'gen Liebesbanden!“  
 Unter dem Himmel, der sich purpurn breitet,  
 Sieht auf das Meer, das sich Imaragden weitet,  
 Die Dogarell — zwei Hände klug sich fanden.  
 Und spöttend hebt sie ihre stolzen Brau'n:  
 „Unselig ist mein Herr, bei meinem Eide,  
 In seiner Wahl und Liebe zu den Frau'n.  
 O Schweifer mein, in dunkelgrüner Seide,  
 Wer's wagt, auf unsre Liebe blind zu bau'n,  
 Verloren ist er — treulos sind wir beide.“

Karl Heinrich Maurer.



## Adolf Frey.

Ein Wort zur Neuauflage seiner Gedichte von Carl Friedrich Wiegand.



Wenn ich hier, vor der Besprechung der Dichtungen Adolf Freys\*, einige allgemeine Säze meines kritischen Standpunktes angebe, so bin ich mir bewußt, weder nach dem Ruhme des klassischen „Leipziger Literaturbonzen“ zu streben, noch dem pedantischen Gedanken Geltung verschaffen zu wollen, als könnte man durch normative Bestimmungen irgend eine Kunst reglementieren. Nur in der Umschreibung

\* Adolf Frey. Gedichte. Zweite vermehrte Auflage. H. Hässel, Leipzig, 1908.